

Von der Euphorie getragen

Challenge League Der FC Aarau steht nach dem 2:1 in St. Gallen vor dem Einzug in die Barrage

VON FRANÇOIS SCHMID-BECHTEL

«Durch Olivier Jäckle ist unser Spiel ruhiger geworden», sagt Aarau-Captain Sandro Burki. Erstaunlich. Denn Olivier Jäckle ist kein Routinier. Er ist erst 19 und hat bis zum 22. April – damals wurde er gegen Brühl in der 78. Minute eingewechselt – noch keine Minute in der Challenge League gespielt. Danach profitierte Jäckle von einer Sperre Ngangas im Spiel gegen Wil (1:2) und nutzte seine Chance in Biel (3:0). Seit der smarte Innenverteidiger in der Startformation steht, hat der FC Aarau dreimal in Serie gewonnen und dabei nur einen Gegentreffer kassiert. Und das mit dem wohl jüngsten Abwehrverbund im Schweizer Profifussball. Torhüter Mall ist 21, Rechtsverteidiger Widmer 19, Jäckle 19, Garat 29 und Linksverteidiger Goncalves 20. Es erstaunt deshalb nicht, dass Aarau mit durchschnittlich 3,21 U21-Spielern pro Spiel Rang 2 in der U21-Trophy belegt.

Der Belastung standgehalten

Obwohl die Defensive beim sensationellen 2:1-Sieg in St. Gallen einen guten Job gemacht hat, musste der FC Aarau über längere Phasen leiden. Das sei nicht zu vermeiden, meint Burki. «Schliesslich ist St. Gallen die stärkste Mannschaft der Challenge League. Und für viele unserer jungen Spieler war es das erste Mal, dass sie



Trainer René Weiler (rechts) zeigt André Goncalves die Richtung.

ALEXANDER WAGNER/ARCHIV

«Das Spiel in St. Gallen war Anschauungsunterricht, wie man das Glück erzwingen kann.»

René Weiler, Trainer FC Aarau

vor 13000 Zuschauern gespielt haben.» Trainer René Weiler attestierte seinem Team einen guten Auftritt. «St. Gallen war euphorisiert und konnte ohne Druck spielen. Wir mussten punkten. Deshalb muss ich meiner Mannschaft ein grosses Kompliment machen, dass sie dieser Belastung standgehalten hat.»

Weiler hat sich in dieser Saison eindrücklich zurückgemeldet. Er machte zwar auch in St. Gallen in diversen Funktionen einen guten Job. Aber rundherum tobten Machtkämpfe, die jede nachhaltige Strategie ad absurdum führten. Und in Schaffhausen lief es so lange gut, wie man ihn in Ruhe arbeiten liess. In Aarau kann er nun zeigen, dass ein grosser Trainer in ihm steckt. Er ist mutig und innovativ. Er macht die Spieler besser. Er findet die Balance zwischen Kumpel und Autoritätsperson. Er hat vor allem eine hohe Fachkompetenz punkto Kaderzusammenstellung. Und es ist auch sein Verdienst, dass

die Mannschaft derzeit von einer Euphorie getragen wird.

Am Mittwoch der Showdown

Denn wie sie auf den Patzer ihres Torhüters beim 0:1 und die schwierige Phase danach reagierte und mit der letzten Aktion den 2:1-Siegtreffer erzielte, verdient Respekt. «Das Spiel in St. Gallen war Anschauungsunterricht, wie man das Glück erzwingen kann», sagt Weiler. Nun steht am Mittwoch um 20.15 Uhr im Brugglied der Showdown gegen Carouge an. Gleichzeitig trifft das punktgleiche Bellinzona – die Tessiner weisen die gleiche Tordifferenz auf wie Aar-

au – zu Hause auf Wohlen. Weiler wird in der Spielvorbereitung nichts ändern. «Wir reden nicht über die Tordifferenz. Sondern müssen primär darauf achten, dass wir das Spiel gewinnen.» Der FC Aarau wird auf Widmer verzichten müssen, der in St. Gallen in der 90. Minute seine vierte gelbe Karte kassiert hat. Für das Verteidiger-Juwel wird Marazzi oder Nganga spielen. Ausserdem wäre Burki, der gestern seinen Sohn Lion taufen liess, nach einer weiteren Verwarnung für das erste Barrage-Spiel gegen Sion gesperrt. «Es geht um zu viel, um darauf Rücksicht zu nehmen», sagt Aarauts Captain.

Badens siebter Sieg in Serie

VON BEAT HAGER

Der FC Baden ist derzeit nicht zu stoppen. Der Erstligist besiegt das U21-Team des FC Basel mit 3:0. Damit setzt der FCB seine bemerkenswerte Erfolgsserie fort. Luca Ladner, Rainer Bieli und der eingewechselte Michael Koch sorgten mit ihren Treffern für den siebten Badener Sieg in Folge.

Mit sechs Vollerfolgen im Rücken setzte Baden-Coach Francesco Gabriele auf sein zuletzt gross aufspielendes Team. Mit Ausnahme des gesperrten Jan Lanz – für ihn spielte in der Innenverteidigung Zekimir Skopljak – vertraute der Jungtrainer auf seine Truppe, welche vor Wochenfrist gegen Münsingen überzeugte. Und auch gegen das starke Nachwuchsteam von Double-Gewinner FC Basel durften die Einheimischen schon früh jubeln. Keine sieben Minuten waren im Stadion Esp gespielt und schon traf Luca Ladner nach einem Querpass von Raffaele Cardiello aus kürzester Distanz zum Badener Führungstreffer. Kurz vor der Pause dann Abschlusspech für Rainer Bieli, als er nur die Latte traf.

Nach der Pause vermochten die Gäste aus der Rheinstadt das Tempo zu erhöhen und sich zusehends auch offensiv in Szene zu setzen. So brauchte es in der 64. Minute eine Glanzparade des stark aufspielenden Badener Torhüters Cyril Schneider, welcher einen Weitschuss von Roman Buess aus 28 Metern entschärfte. Nach einem Lattenschuss von Cardiello fand der Gastgeber in der Schlussviertelstunde wieder besser ins Spiel zurück und machte mit zwei späten Treffern alles klar. In der 78. Minute sorgte Bieli mit seinem 11. Saisontor nach einer Massflanke von Yves Scherrer für das 2:0, drei Minuten vor Spielende machte Joker Michael Koch alles klar.

Mit Baden siegte die abgeklärtere Mannschaft, welche mit einer starken Defensivleistung überzeugte und mit Keeper Schneider einen wichtigen Rückhalt besass. Vor den Augen des Aargauer Regierungsrats Alex Hürzeler zeigte der FC Baden auf, dass sich diese Equipe in dieser Verfassung wohl von keinem Gegner in dieser Gruppe fürchten muss.

Service

1. Liga
Gruppe 2: Schötz - Thun U21 2:2. Breitenrain - Grenchen 5:0. Old Boys - Münsingen 3:1. Baden - Basel U21 3:0. Wangen b.O. - Zürich U21 0:0. Solothurn - Zofingen 0:3. GC U21 - Serrières 3:4.

1. Old Boys	26	17	2	7	59:33	53
2. Breitenrain	26	15	7	4	43:23	52
3. Baden	26	15	3	8	52:28	48
4. Zürich U21	26	15	3	8	49:35	48
5. Münsingen	26	12	7	7	34:34	43
6. Basel U21	27	12	7	8	49:30	43
7. Solothurn	26	12	6	8	45:32	42
8. Dornach	25	9	6	10	39:41	33
9. Schötz	26	9	6	11	46:50	33
10. GC U21	27	10	3	14	42:57	33
11. Serrières	26	7	11	8	42:37	32
12. Muttenz	25	8	3	14	37:58	27
13. Wangen b.O.	26	6	9	11	27:41	27
14. Grenchen	26	7	5	14	23:54	26
15. Zofingen	27	5	6	16	34:55	21
16. Thun U21	27	4	8	15	39:52	20

Baden - Basel U21 3:0 (1:0)
 Esp. – 550 Zuschauer. – SR Waeber. – Tore: 7. Ladner 1:0, 78. Bieli 2:0, 87. Koch 3:0.

Baden: Schneider; Zeqiraj, Skopljak, Ludäscher, Scherrer; Cardiello, Saqi (82. Koch), Sinanovic, Ladner (70. Renna), Marjanovic (88. Negrinelli); Bieli.

Basel U21: Salvi; Nimeley, Vecchi, Aliji, Müller, Buess, Zwimpfer (74. Bicvic), Grether, Vuleta, Corbax (74. Randaxhe); Pak.

Bemerkungen: Baden ohne Dzodan (verletzt) und Lanz (gesperrt). – Lattenschüsse: 38. Bieli, 69. Cardiello. – Verwarnungen: 26. Grether (Reklamieren), 28. Zeqiraj, 33. Cardiello, 50. Scherrer, 66. Marjanovic und 73. Saqi (alle Foul).

Solothurn - Zofingen 0:3 (0:1)
 Stadion. – 300 Zuschauer. – SR Spohr. – Tore: 20. Satalone 0:1; 54. Jonjic 0:2, 61. Bisevac 0:3.
Solothurn: Molina; Makuka, Redzepi (64. Meier), Liloia, Du Buisson; Hartmann, Martin (64. Milutinovic); Steffen, P. Hasler, D. Hasler (71. Grossenbacher); Vogt.
Zofingen: Hirzel; Amacker, Satalone (88. Waser), Colkic, Pazeller; Nocita; Pinarci (69. De Lucia), Jonjic (77. Sherifi), Sostaric, Majic; Bisevac.

Bemerkungen: Zofingen ohne Trost (gesperrt), Boss, Jordi (alle verletzt), Lussadisu (A-Junioren) und Zorbrist (privat abwesend). – Verwarnungen: 59. Sostaric, 67. Meier, 68. Du Buisson, 84. Makuka (alle Foul). – Eckbälle: 10:4 (6:2).

Gruppe 3: Rapperswil-Jona - Winterthur U21 2:0. Höngg - Tuggen 0:3. Balzers - Cham 2:0. YF Juventus - Eschen/Mauren 5:1. Schaffhausen - Biasca 3:1. Gossau - Luzern U21 4:2. Ticino U21 - Mendrisio 0:3.

1. Tuggen	26	18	3	5	58:30	57
2. Schaffhausen	26	17	3	6	68:27	54
3. YF Juventus	26	16	4	6	71:32	52
4. Eschen/Mauren	26	14	7	5	48:33	49
5. St. Gallen U21	26	13	6	7	47:37	45
6. Cham	26	12	6	8	54:35	42
7. Rapperswil-Jona	26	9	13	4	53:44	40
8. Mendrisio-Stabio	26	11	5	10	35:29	38
9. Luzern U21	26	11	3	12	47:53	36
10. Balzers	26	10	4	12	46:55	34
11. Winterthur U21	26	7	5	14	29:49	26
12. Biaschese	25	5	9	11	35:46	24
13. Muri	25	6	6	13	30:53	24
14. Team Ticino U21	26	6	4	16	32:55	22
15. Gossau	26	5	3	18	38:72	18
16. Höngg	26	4	5	17	23:64	17

2. Liga inter
Gruppe 5: Subingen - Entfelden 1 2:1. Red-Star - Schöftland 2:2. Küsnacht - Wettswil-Bonstetten 1:2. Team Aargau U21 - Wettingen 93 2:0. Thalwil - Oerlikon/Polizei 2:0. Langenthal - Dietikon 4:1. Kosova - Seefeld 4:1.

1. Wettswil-Bonstetten	23	19	2	2	46:12	59
2. Langenthal	23	15	5	3	51:20	50
3. Thalwil	23	15	3	5	38:15	48
4. Red-Star	23	13	5	5	58:24	44
5. Team Aargau U21	23	10	6	7	46:31	36
6. Kosova	23	10	5	8	44:44	35
7. Schöftland	23	9	7	7	37:34	34
8. Küsnacht	23	8	4	11	40:42	28
9. Oerlikon/Polizei	23	8	4	11	38:44	28
10. Dietikon	23	9	1	13	40:55	28

11. Seefeld	23	7	4	12	32:40	25
12. Subingen	23	5	7	11	30:51	22
13. Wettingen 93	23	1	7	15	29:49	10
14. Entfelden	23	0	4	19	9:77	4

Red Star - Schöftland 2:2 (1:1)
 Allmend Bruna, Zürich. – 201 Zuschauer. – SR: Amos. – Tore: 10. Durand 1:0, 31. Zürcher 1:1, 49. Skrzypczak 1:2, 76. Durand 2:2.

Red Star: Zurbuchen, Benziar, Scherrer, Hürlimann, Gut, Graf, Fabricatore (29. Klein), Stutz, Vataj (82. Lotano), Durand, Seidel (73. Peduzzi)
Schöftland: Bracher, Schmid, Wehrli, Schüttel, Muscia, Märki (75. Rizzo), Hubeli, Skrzypczak, Huber (64. Staubli), N. Stadelmann (84. Nikolic), Zürcher
 Bemerkungen: Schöftland ohne Geissmann, Scherer, Blunschli (alle verletzt) und A. Stadelmann (RS). – Verwarnungen: 58. Hubeli, 72. Staubli, 75. Gut, 76. Schmid, 82. Stutz (alle Foul) und 79. Muscia (Unsportlichkeit)

Subingen - Entfelden 2:1 (2:1)
 Sportplatz Affolter. – 250 Zuschauer. – SR Mistic. – Tore: 17. Vogel 0:1, 19. Hubler 1:1, 42. Brunner 2:1.

Subingen: Petrovic, Brunner, Kahraman, Linder, Müller, Kummer, Cubuk, Misteli, Röthlisberger, Koch (71. Radulovic), Hubler (87. Yetkin)

Entfelden: Glumpler, A. Kryeziu, F. Ferrara (46. D'Onofrio), Dätwyler (46. Ayana), Malbasic, Agushi, Kaya, Ahmetaj (78. Bajo), Kadrijaj, Vogel, Gashi
 Bemerkungen: Entfelden ohne Racaj (gesperrt), Scherer, Wälty, Kastrati (alle verletzt), D. Kryeziu, M. Ferrara, Schumacher (alle abwesend).

Team Aargau U21 - Wettingen 93 2:0 (2:0)
 Brugglied (C-Platz). – 100 Zuschauer. – SR: Leuenberger. – Tore: 11. Kömür 1:0, 37. Scianna 2:0.

Team Aargau U21: Pribanovic; Meindl, Skopljak, Costa, Strub; Trost, Schönenberger (79. Polat); Golaj (63. Bortolini), Prenjic, Scianna; Kömür.

Wettingen 93: Vodola; Stanic, M. Lanz, E. Lanz, Rago; Bytyqi (63. Marra), Hoevel, Steffen, Karadzic (63. Sadiku); Shabani (63. Berisha); Sünbül.
 Bemerkungen: Team Aargau ohne Abazi, Bächler, Balinzo und Giampà (alle verletzt). Wettingen 93 ohne Keller, Widmer, Wyss und Khema (alle gesperrt). – 49. Vodola hält Foulpentalty von Trost. 53. Sünbül schießt Foulpentalty übers Tor.

2. Liga
AFV: Oftringen - Brugg 2:1. Wohlen U23 - Meisterschwanden 4:0. Menzo Reinach - Bremgarten 4:2.

1. Wohlen U23	19	15	2	2	65:18	47
2. Lenzburg	18	12	2	4	59:30	38
3. Rothrist	18	10	4	4	33:23	34
4. Oftringen	19	8	5	6	35:25	29
5. Meisterschwanden	19	7	5	7	30:40	26
6. Bremgarten	19	8	2	9	42:32	26
7. Kolliken	18	7	3	8	32:41	24
8. Brugg	19	7	2	10	36:42	23
9. Windisch	18	6	4	8	21:37	22
10. Suhr	18	6	3	9	27:34	21
11. Menzo Reinach	19	5	1	13	25:55	16
12. Frick	18	2	3	13	18:46	9

Menzo Reinach - Bremgarten 4:2
 Tore: 7. Dastoli 0:1, 8. Vicedomini 0:2, 58. Jusufi 1:2 (Penalty), 79. Lokaj 2:2, 89. Bosnjak 3:2, 94. Rustemi 4:2.

Menzo Reinach: Ferit, Pali, Mulaj, Jusufi, Sladoja, Bosnjak (90. Häfiger), Shala, Lokaj, Anliker (68. Rustemi), Kolevski, Bianco (79. Hasanramaj)
Bremgarten: Huber, Nigro, Dastoli, Budmiger, Bacharidis, Gut, Insaurralde (57. D'Alessandro), Durante, Vicedomini, Grabovica (58. Firnci), Gisi (46. Seferovic).
 Bemerkungen: Rote Karte für Torhüter Huber (Bremgarten).

Wohlen U23 - Meisterschwanden 4:0 (2:0)
 Stadion Niedermatten. – 325 Zuschauer – SR Maracic. – Tore: 10. Cuijinca 1:0, 14. Peterhans 2:0, 53. Cuijinca 3:0, 56. Mijjkovic 4:0.

Wohlen U23: Rüfenacht, Allenspach, Pnishi, Studer, Parente, Mijjkovic, Grabovica, Peterhans (64. Tafti), Muscia (73. Gara), Akyol, Cuijinca (82. Salzmann).

Meisterschwanden: Nezir, Pnishi, Moriba, Vaz (60. Adedeji), I. Rizzo, Bergamo, Maloki (45. Veapil), Günes (60. Shala), Mustafa, Mendes, Emiri.

Oftringen - Brugg 2:1 (0:1)
 Im Feld. – 100 Zuschauer. – SR Dawoodi. – Tore: 10. Ceçiri 1:0, 69. Hasani 2:0, 84. Murati 2:1.

Oftringen: Klingelfuss; Djanesic, Paladino (59. Suarez), Sieber; Popaj (71. Allemann), Ceçiri (57. Souto), Huber, Wälty, Baptista; Catricalà, Hasani.

Brugg: Fischer; Klee, Ndu, Malic, Kohler; Markaj, Batista, Do Nascimento, Rodrigues; Adili, Murati.
 Bemerkungen: Oftringen ohne Giampa, N. Nocita, Moser (alle verletzt), C. Nocita, Kaltaveridis und Simsek (alle abwesend). Brugg ohne Wild (abwesend), Yuvayapar, Gjokaj, Lleshaj, Celebioglu und Mistic (alle verletzt). 38. Lattenschuss Rodrigues.

Nordwestschweiz: Rheinfelden - Binningen 3:0. – Rheinfelden mit 32 Punkten aus 23 Spielen auf Rang 8.

3. Liga
Gruppe 1: Beinwil am See - Zofingen II 5:1. Mladost Aarau - Küttigen 1:9. Gränichen - Gontenschwil 2:1. Liria - Niedergösgen 0:3. Schöftland II - Muhlen 2:3. Aarau II - Entfelden II 6:5.

Rangliste: 1. Gränichen 21/52, 2. Gontenschwil 21/49, 3. Beinwil am See 21/48, 4. Liria 21/31, 5. Aarau II 21/30, 6. Küttigen 21/28, 7. Zofingen II 21/28, 8. Muhlen 21/22, 9. Schöftland II 21/22, 10. Niedergösgen 21/22, 11. Entfelden II 21/21, 12. Mladost Aarau 21/18.

Gruppe 2: Lenzburg II - Seengen 6:2. Mellingen - Muri II 1:2. Sarmenstorf - Rapperswil 1:1. Niederlenz - Tägerig 2:1. Buchs - Dottikon 2:3. Othmarsingen - Brugg II 3:2.

Rangliste: 1. Mellingen 21/46, 2. Muri II 21/42, 3. Buchs 21/33, 4. Lenzburg II 21/33, 5. Othmarsingen 21/31, 6. Brugg II 21/28, 7. Seengen 21/28, 8. Tägerig 21/26, 9. Niederlenz 21/24, 10. Sarmenstorf 21/22, 11. Rapperswil 21/22, 12. Dottikon 21/15.

Gruppe 3: Spreitenbach - Fislisbach 1:0. Leibstadt - Koblenz 0:8. Würenlos - Zurzach 2:1. Baden II - Neuenhof 5:0. Wettingen 93 II - Mutschellen 1:2. Juventina Wettingen - Klingnau 5:3.

Rangliste: 1. Würenlos 21/46, 2. Mutschellen 21/44, 3. Koblenz 21/41, 4. Juventina Wettingen 21/29, 5. Klingnau 21/29, 6. Wettingen 93 II 21/26, 7. Fislisbach 21/25, 8. Baden II 21/25, 9. Zurzach 21/24, 10. Leibstadt 21/22, 11. Neuenhof 21/20, 12. Spreitenbach 21/15.

Nationalliga B Frauen
Abstiegssrunde: Neunkirch - Kirchberg 3:1. Luzern Frauen - Baden 2:4. Aarau - Chênois 4:1.

Rangliste: 1. Neunkirch 4/26, 2. Aarau 5/26, 3. Malzers 4/20, 4. Baden 5/17, 5. Chênois 4/12, 6. Kirchberg 4/7, 7. Luzern 4/6.